



Unentgeltlich erhältlich

AUSGABE 3
Quartal 4/2014

Jahrgang 1

Weihnachts-Sonderseiten „Die Weihnachtsinsel“

Termine, Tipps & Wünsche von der Insel
für die Insel

Der Stadtteil im Stadtteil

40 Jahre Kirchdorf Süd 1974 – 2014





Grüne Weihnachten?



Schneeweißes FSC®-Recyclingpapier,

Grüner Strom &

CO₂ Kompensation.



DAS ist uns ein Fest!



www.mhd-druck.de



Editorial

Liebe Leser & Elbinsel-Fans,

lasst uns froh und munter sein, wir hatten schließlich einen wunderbar langen Sommer. 20 Grad im November – unglaublich! Da wurde sogar manchem Grill noch mal warm. Und nun, alle Jahre wieder, kommen ganz plötzlich Weihnachten und Neujahr daher. Dem einen wird bei dem Gedanken schon ganz warm ums Herz, dem anderen läuft es eiskalt den Rücken runter. WIP Magazin Nr. 3 bietet etwas für warmes Herz und kalten Rücken. Bunte Geschichten von der Elbinsel, die so überhaupt nichts mit Weihnachtsmann & Co. zu tun haben, aber auch viel für Fans des Mannes in Rot. Unsere 4 Rubriken:

BRONZE für Lütte – SILBER für Groote – GOLD für riepe Lüd – BUNT für All haben wieder für jeden Jahrgang etwas im Sack.

ACHTUNG liebe Weihnachtsmuffel: In der Mitte des Magazins befindet sich das Heft im Heft „Die Weihnachts-Insel“. Dort gibt es jede Menge Veranstaltungs- und Geschenktipps nach dem Motto Morgen, Kinder, wird's was geben.

An dieser Stelle sind wohl auch erste Gute Vorsätze fürs neue Jahr angebracht. Unser Online-Portal möchte im nächsten Jahr einen richtig guten Veranstaltungskalender präsentieren. Drum kommet, ihr Hirten, Männer und Frauen, und sendet uns jede Veranstaltung oder Aktion!

Nun möchten wir uns bei all unseren Lesern, Fans, Kunden und Partnern ganz herzlich bedanken, dass Ihr WIP so schnell als neues Insel-Medium und -Portal adoptiert habt. Herrlich! Es macht uns richtig Spaß mit euch! Und so machen wir ganz oh du fröhliche weiter in 2015. Versprochen!

Fröhliche Weihnacht überall – auf der Insel!

Angela @ WIP

Angela Vorpahl – WIP-Redaktion

PS: Das nächste WIP gibt es im Februar. Infos, Berichte und Termine gibt es derweil auf unserem Online-Portal oder auf unserer Facebook-Seite!



Das WIP-Magazin ist umweltbewusst!

Produktion und Druckverfahren unterliegen den neuesten deutschen und internationalen Ökostandards der Druckindustrie.



Luftballon Hamburg

Inhalt

Seite 18 – Verkleiden kann ich leiden – der letzte Vorhang...*KostümGut – Der Grane Kostümfundus*



BRONZE für Lütte

- 42 **Ich bin geküsst vom Glück**
Schriftsteller Finn Ole Heinrich
- 45 **Sansibar oder der letzte Grund**
Wissen macht nix!
- 46 **Unabhängig, unbestechlich...**
W JR Wilhelmsburger Junior Reporter



SILBER für Scoote

- 14 **Aktiv & kreativ am Kanal**
Jann Kaune & Atelierhaus 23
- 10 **Für jeden Arsch die passende Hose**
Original Veddel
- 18 **Weihnachtsgeschenke produzieren**
Das Stoffdeck



GOLD für tiepe Lüd

- 35 **Hoch soll er leben!**
Die Kolping Familie
- 38 **Klicke, Klacke, Klick, Klack**
Senioren PC Kurs



BUNT für AU

- 5 **Der Stadtteil im Stadtteil**
40 Jahre Kirchdorf-Süd 1974-2014
- 8 **Verkleiden kann ich leiden**
KostümGut – Der Kostümfundus
- 13 **Ich wünsch mir was!**
Der Wunschzettel für die Insel
- 34 **Der Ball rollt wieder!**
Benefiz Turnier der WAHA
- 40 **Memory – Finde das Pärchen!**
Gewinnspiel:
Auflösung aus WIP
- 41 **Memory – Finde das Pärchen!**
Gewinnspiel für Kloockschieter



Die Weihnachtsinsel

Seite 28 – Weihnachts-Shopping auf der Insel!
Geschenk Ideen aus dem WIP Land



- 22 **Frieden versetzt in Unruhe**
Worte von Anja Blös
- 23 **Weihnachten auf der Insel**
Veranstaltungen zur Adventszeit
- 26 **Adventskalender**
Termine rund ums Fest
- 28 **WIP – Wertvolle Insel Präsentie**
Geschenke-Tipps von der Insel
- 32 **Original & Fälschung**
Weihnachts- Gewinnspiel
- 33 **Scholadenmousse, Lebenkuchen & Birnen-Confit**
Rezepte aus Stillhorn

Der Stadtteil im Stadtteil

40 Jahre Kirchdorf
Süd 1974 – 2014

Kirchdorf Süd Anfang der 70er Jahre
Foto@Nelson Mandela Schule Kirchdorf



„Als wir 1975 nach Kirchdorf Süd kamen war die Gegend eine große Baustelle. Es gab nur zwei fertige Wohnblöcke am Dahlgrünring und am Erlenring, die aber schon bald alle bewohnt waren. Die Entscheidung, nach Kirchdorf Süd zu ziehen, fiel vielen damals nicht schwer. Die großen, hellen, modernen Wohnungen zu einem relativ günstigen Preis ermutigten viele, den Schritt in eine Großsiedlung zu wagen.“ Erzählt mir eine Bewohnerin der ersten Stunde. „Kirchdorf Süd war ein riesiger Abenteuer-spielplatz für Kinder. Im Winter fuhr man Schlittschuh

auf den zugefrorenen Wettern und man hatte immer jemanden zum Spielen. Das einzig Ungewohnte waren die Hauseingänge, die sahen für uns Kinder alle gleich aus und es war schwierig, seinen eigenen zu finden. „Den Kinderbauernhof gab es leider noch nicht, der kam erst viel, viel später.“

Dieser hat sich aber im Laufe der Zeit zu einer festen Größe etabliert und ist auch weit über die Grenzen von Wilhelmsburg bekannt. Aber gerade die entstehende Großbaustelle, die ab 1974 in 3 Bauabschnitten mit insgesamt 2300 Wohnungen

Rick's Cafe & Pizza Service

Billiard  Kicker  Dart 

Som Nath

Otterhaken 9 | 21107 Hamburg | Tel. 040-7532742 oder 7531681 | Fax 040-33396812 | som-nath@web.de





Fotos@W JR

gebaut wurde, hielt viele davon ab, nach Kirchdorf zu ziehen. Betitelt als die „Bau-Monstren von Kirchdorf Süd“ und „Gigantomie in Beton“. Einige Wilhelmsburger „besuchten“ gerade deshalb die Baustelle, um sich ein eigenes Bild zu machen, und waren dann von der Dimension und den Ausmaßen nicht begeistert und blieben lieber in ihren bestehenden Wohnungen. Damals waren es mehrheitlich deutsche Arbeiterfamilien, die den Weg nach KD fanden. Heute, im Jahr 2014, leben hier Menschen aus vielen verschiedenen Nationen. Alleine im Kindergarten Otto-Brenner-Straße sind 26 Nationalitäten vertreten.

Kirchdorf Süd spaltet auch heute noch die Wilhelmsburger. Die einen lieben das bunte Miteinander in ihrer Siedlung und die Möglichkeiten die es dort gibt. Kindergarten, Schule, Freizeithaus, Kinderbauernhof, Seniorenwohnanlage und Einkaufsmöglichkeiten vom Discounter bis zum Kiosk. Alles ist in kurzen Wegen zu erreichen. Wenn man die

„Kirchdorf Süd war ein riesiger Abenteuerspielplatz für Kinder.“

Kinder aus Kirchdorf Süd direkt nach ihrem Viertel befragt, kommt die einhellige Antwort: „Wir finden Kirchdorf Süd toll, wir haben hier alles, was man als Kind braucht. Spielplätze, sogar einen echten Hexenspielplatz haben wir hier.“ „Hier gibt es ganz viele Kinder, wenn ich rausgehe brauche ich gar nicht lange suchen und ich habe jemanden zum Spielen.“ „Wir haben hier auch einen Penny Markt, und manchmal gibt es dort Sticker, wenn man einkauft. Die kann man dann sammeln und in ein Album kleben.“ „Wir leben gerne hier!“

Viele schreckt aber immer noch der schlechte Ruf aus den 90ziger-Jahren, da es damals vermehrt zu Gewalt und Vandalismus kam. Immer mehr Menschen mit geringem Einkommen kamen als Mieter hinzu. Was dazu führte, dass hamburgweit schnell vom Ghetto Kirchdorf Süd gesprochen wurde und die Bewohner teilweise lieber nicht sagten, wo sie wohnten. Ausweichend hieß es dann „man wohne in Wilhelmsburg“. Den Ruf eines



Fotos@W JR



Foto@Oliver Menk

Ghettos und sozialen Brennpunkts teilte man sich mit Mümmelmansberg und dem Osdorfer Born.

Mitte der 80ziger kam man dann endlich zum Schluss, dass man vieles in Kirchdorf Süd verbessern kann. Man erklärte Kirchdorf Süd zum Modellvorhaben und stellte 7 Millionen DM für die Nachbesserungen zur Verfügung. Mit diesem Geld hat man dann einiges auf die Beine gestellt. Freizeitangebote wurden geschaffen, die Wohnungen und Wohnblöcke saniert. Hauswarte eingestellt. Spielplätze neu

gebaut und bestehende verbessert. Man verzichtete auf die sogenannte Fehlbelegungsabgabe, um auch Besserverdienende nach Kirchdorf Süd zu holen, um der beginnenden Verarmung entgegenzuwirken.

Mit Erfolg: Aus einer Baustelle „mitten auf der Wiese“ ist ein lebendiges eigenes Viertel mit mittlerweile rund 6000 Einwohnern entstanden, das sich auch nach 40 Jahren immer wieder neu erfindet, allen Unkrufen zum Trotz. **Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahre Kirchdorf Süd!**

Tanja@WIP

Uschi's Imbiss

Im 34. Jahr auf der ELbinsel Wilhelmsburg

Inh. Ursula Pohl
Schlenzigstr. 20 | 21107 Hamburg
Tel. 040-7534410



Verkleiden kann ich Der letzte Vorhang

KostümGut – Der Grone Kostümfundus



„Möchten Sie einmal in eine andere Rolle schlüpfen, dann besuchen Sie uns gerne mit Ihrer Theatergruppe, Schulklasse oder Kita, so wirbt der Kostümfundus Am Veringhof 9. Seit 2012 leitet Frau Zeuch, eine studierte Theologin, die Einrichtung des Grone Netzwerkes. 25 MitarbeiterInnen in Arbeitsgelegenheiten, sogenannte Ein-Euro-Jobber, nähen und werkeln hier an Kostümen für Theateraufführungen. Die meisten Stücke sind Spenden vom Schauspielhaus, der Staatsoper und dem Thalia Theater, daneben gibt es Privatspenden. Einiges, wie Perücken oder Zylinder, wird selbst angefertigt.

Viele Jacken, Mäntel oder Kleider werden aufgearbeitet oder passend zurechtgeschneidert. Die Kunden kommen aus ganz Hamburg, ob Gymnasium, Stadtteilschule, Gewerbeschule, Kita oder die Stiftung Alsterdorf. Alle fahren nach Wilhelmsburg, um sich Kostüme für ihre Aufführungen auszusuchen und für einen Mini-Preis (inklusive Reinigung) zu leihen. Auch die Theater-Stücke könnten unterschiedlicher nicht sein. Von Nathan der Weise über Das Experiment bis zum König der Löwen. Alles ist vorhanden oder kann hergestellt werden. Sogar eine Kollektion zum Thema Gesunde Ernährung mit Orange, Erdbeere,

„Für Tilmann? Der liebt doch eher romantische Literatur. Hier, das ist sehr gut . . .“

T 040 / 7 53 13 53

BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MAN
N

DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG

Leiden -



Spiegelei und Cola ist im Angebot. „In diesem Jahr waren bisher 50 Gruppen im KostümGut, berichtet Frau Zeuch, das sind, die Ferien abgezogen, so drei bis vier Gruppen pro Woche. Besonders schön sind die leuchtenden Augen der Kinder und Jugendlichen, wenn sie das Passende gefunden haben. Aber auch die MitarbeiterInnen sind mit Herzblut dabei und richtig stolz, wenn ihr Kostüm ausgewählt wird. Das ist eine tolle Bestätigung für die Arbeit hier vor Ort und wertet auch das Schulfach Darstellendes Spiel auf.“ Jedes Jahr vermittelt die Einrichtung fünf Mitarbeiter in den ersten Arbeitsmarkt, andere fühlen sich bereit,

einen 450-Euro-Job anzunehmen, wieder andere bekommen endlich ihr Leben geregelt und besuchen vielleicht sogar eine Fortbildung. Auch die Bewerbungsunterlagen sind jetzt tiptopp.

Eigentlich eine Erfolgsgeschichte und gut zu lesen, ja, wenn das Wörtchen wenn nicht wär ... Zum 31.1.2015 schließt der Fundus seine Pforten. KostümGut hat an der öffentlichen Ausschreibung teilgenommen und den Zuschlag für 2015 nicht bekommen. Schulen und gemeinnützige Einrichtungen können jetzt kostenlos die Kostüme für ihren eigenen Fundus bekommen. Danach wird die Werkstatt geräumt und die Maschinen werden eingemottet. Schade für die Insel, bitter für die engagierten Mitarbeiter, die mit viel Liebe diese Einrichtung mit Leben gefüllt haben.

Tschüss und stehender Applaus für die tolle Arbeit!

Brigitte@WIP



Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 09.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 16.00 Uhr
So.: 09.00 – 12.00 Uhr

Hans Jürgen & Anja Heucke
Gärtnerei

Moorwerder Hauptdeich 40
21109 Hamburg

Tel.: 040 / 754 40 09
Fax: 040 / 42 100 204

Wir nähen für jeden **Arts** die passende **Hose**

*Original Veddel-Hosen,
Zunft- und Lederbekleidung
aus Georgswerder*

„Angefangen hat alles vor über 50 Jahren“, erklärt Chef Carsten Paulsen. „Ich kam immer mit zerrissenen Hosen nach Hause und da meine Mutter das irgendwann leid war, nähte sie mir eine reißfeste Hose aus Baumwolle mit Stoßbändern und weitem Schlag. Das war die Geburtsstunde der Veddel-Hose. Meine Kumpel liebten dieses Teil und bald konnte sich Mama vor Aufträgen nicht mehr retten, sogar Karstadt wurde mit Hosen beliefert. Inzwischen vertriebt die Firma in ihrem überschaubaren Laden fünf bis sieben Tausend verschiedene Artikel.

Fast alles von den Näherinnen nach Maß geschneidert, einiges von guter Qualität hinzugekauft. Von der Hose über die Weste bis zur Zunftjacke, immer nach individuellen Wünschen und Maßen, mit Schmuckknöpfen oder Lederapplikationen und natürlich mit Namenszug oder für eine Hochzeit auch mal mit aufgestickten Eheringen und Initialen. Alle Teile werden aus reiner schadstofffreier Baumwolle aus deutscher Produktion gefertigt. Und das zählt

sich aus. Herr Paulsen hat eine Stammkundschaft von über 10.000 treuen Kunden aus ganz Europa. Neulich rief ein Mann aus Norwegen an, um die Öffnungszeiten zu erfragen. Der hatte gerade einen Billigflug ergattert und wollte zum Maßnehmen vorbeikommen. Daneben gibt es eine Kollektion von Bekleidung aus haltbarem Leder. Hose, Weste und Jacke werden ganz nach den Vorlieben der Biker produziert. Und wie strapazierfähig diese Teile sind, zeigt eine im Flur ausgestellte Hose, die schon uralt ist, 50.000 Kilometer und drei Motorradunfälle überstanden hat. Auch das Originalfutter ist noch vorhanden. Kaum zu glauben. Inzwischen fertigt die Firma Paulsen auch Berufsbekleidung mit gestickten Namenszügen, Logos und Firmennamen. Im Stickstudio sind täglich acht Maschinen im Gange, um die zahlreichen Aufträge abzuarbeiten. Von der Mütze über die Jacke, Shirts und sogar Pferdedecken, alles wird nach Computerangaben bestickt. Schon klingelt es an der Ladentür und eine Kundin kommt herein, um

ch



Niedergeorgswerder Deich 56, 21109 Hamburg

Mo.-Fr.: 8:00-18:00

Sa.: 9:00-12:00

nach Maß!



ORIGINAL

veddel
R. Paulsen GmbH

www.original-veddel.de • 040-7544495

Wir kleiden seit 1962 ein!

Veddel Freizeitbekleidung in Stoff und Leder

Berufsbekleidung nach Maß oder Arbeitskleidung von der Stange

Traditionelle Zunftkleidung, Marken-Sicherheitschuhe

Professionelle Bestickung für jedermann

Heimnäher/in
gesucht!





ihre Veddel-Hose abzuholen. Vor vierzehn Tagen war die OP-Schwester hier, um Maß nehmen zu lassen. Heute ist der große Augenblick gekommen, um die Hose anzuprobieren – und sie sitzt wie angegossen. Schick, haltbar und praktisch, genau das Richtige, um an Autos rumzuschrauben, meint die junge Frau. Und was ist noch im Angebot? Hüte für Zünftige, aber auch Melonen für die Walz oder für Bestatter.

Die neueste Idee kommt von der Veddel. Eine Designerin hat für den Stadtteil eine Laptop-Tasche aus einer Veddel-Hose entwickelt, und wenn man den Reißverschluss öffnet, kann die Tasche als Gebetsteppich benutzt werden. Um die Zukunft macht sich Carsten Paulsen keine Sorgen. Er liefert Qualität und wer ein Mal bei ihm eingekauft hat, kommt immer wieder. Woher der Name Veddel-Hose kommt, ist auch wieder eine eigene Geschichte. Seinen Freunden hat Carsten die Fahrt zum Laden immer so erklärt: „Ihr fahrt mit der Straßenbahn bis zur Endstation Veddel und dann zwei Stationen mit dem 154er-Bus.“ So entstand der Name Veddel-Hose, die ja eigentlich aus Georgswerder kommt.

Erfolgreiches Geschäft, sympathischer Chef, tolle Geschichte – made in Germany, made in Georgswerder!

Brigitte@WIP

Ich wünsch mir was ...

Der Wunschzettel für die Insel!

In unseren ersten zwei Ausgaben haben wir angefangen, eure „Wünsche für die Insel“ zu sammeln. Daraus soll ein Wunschzettel entstehen. Bisher wart ihr recht schüchtern oder wunschlos?

Hier schreibt uns Heike Greff, 68 Jahre jung ...

Ich wünsche mir, dass wir hier in Wilhelmsburg alle friedlich miteinander leben können.

Wir sind doch gut dran, neues Einkaufszentrum, neuen Bahnhof, den wunderschönen Inselpark, der Bieranleger am Vogelhüttendeich und die schöne Windmühle Johanna mit ihrem monatlichen Café und plattdeutschen Abend. Uns wird so viel geboten, man muss auch mal zufrieden sein, das ist meine Meinung. Es gibt bestimmt noch viele andere tolle Einrichtungen und Kneipen, aber alles aufzuzählen, das wäre zu viel des Guten. Und nicht zu vergessen unser „WIP“ Magazin, heißbegehrt!!!

So geht's:

Leserbrief an:

WIP · Redaktion Wunschzettel
Katenweg 17 · 21109 Hamburg
wip@wip-wilhelmsburg.de
www.facebook.com/wilhelmsburg

Bitte gebt zu euren Wünschen unbedingt eurem Namen und gern auch euer Alter an!

Unsere Aktion endet am 31.12.2014, damit wir eure Wünsche druckfrisch im Magazin Nr. 1-2015, Mitte Februar präsentieren können.

Ich wünsche mir für die Insel ... viel Post von euch, mit vielen Wünschen!

Angela@WIP



GEHÖRT ZU WILHELMSBURG WIE DIE ELBE.

Danke für die vergangenen 50 Jahre Treue. Und auf die nächsten 50 Jahre gemeinsam mit Ihnen.

Ihr Team von auto-schultz.

*Andreas Bretzprecher
Kris Boyjessen
Peter Gschauer
Niklas Grebb
Suscha Warsany
Markus Hillenmann
Susann Schultz
Mario Schultz*

**AUTO
SCHULTZ**
BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 HH
(040) 31 17 15-0 · www.auto-schultz.de

50 JAHRE WILHELMSBURG IN FAHRT.
WIR SAGEN DANKE!

1964 - 2014



Aktiv & kreativ am Kanal **Das Atelierhaus 23**

*Was man nicht sieht, muss man spüren –
Malerei berührt!*

Jann Kaune



Lebendige Porträts, charakteristische Inselkullissen, modern anmutende 20er-Jahre-Szenen mit Fragesatz, klassische, japanische Farbdru-cke in Öl interpretiert. Seine Arbeiten fielen mir sofort auf bei Facebook. So verschieden seine Themen auch sind, so entschieden lernte ich ihn kennen.

Jann Kaune hat sich vor 14 Jahren ausschließlich für die Kunst entschieden und Ende 2013 für Wilhelmsburg und die Künstlergemeinschaft des Atelierhaus 23. „Wenn man aus dem Hamburger Westen kommt und zum ersten Mal bewusst die Elbbrücken überquert, ist man schon stark beeindruckt vom Hafengebiet mit seiner Maloche, dem dauernden Schwerlastverkehr und dem stetigen Wandel zwischen Verfall, Erhalten und mutigem Neuen. Diese Eindrücke vergesse ich nicht. Es sollte ja ursprünglich ein Geschenk werden, eine Überraschung, mein neues Atelier. Meine Frau hatte das richtige Gespür. Es war Zeit für einen Wechsel. Neue Inspirationen, neue

Künstlerkollegen, ein neues, härteres Pflaster,“ schildert mir der selbstständige Kunstmaler seinen Weg auf die Insel. Ende letzten Jahres entdeckte seine Frau die Ausschreibung für das Atelier im Atelierhaus 23. Leider wurde ihre Bewerbung in seinem Namen nicht akzeptiert. Somit wurde es nichts mit der Überraschung, aber ein Geschenk ist ihre Idee immer noch. Nachdem er sich persönlich mit einer Auswahl seiner Arbeiten beworben hatte, ist er seit Januar Mieter seines kleinen Reichs des Schaffens. „Die ca. 10 Quadratmeter lassen mir Platz, um gleichzeitig zwei Leinwände zu bespielen und um frische Werke liegend, in Ruhe trocknen zu lassen, so wie guter Wein



Alles super.

Aral Tankstelle

Peter Kreizarek

Mengestraße 14 · 21107 Hamburg

Tel. +49 40 7534767 · Fax +49 40 758738

peter.kreizarek@tankstelle.de

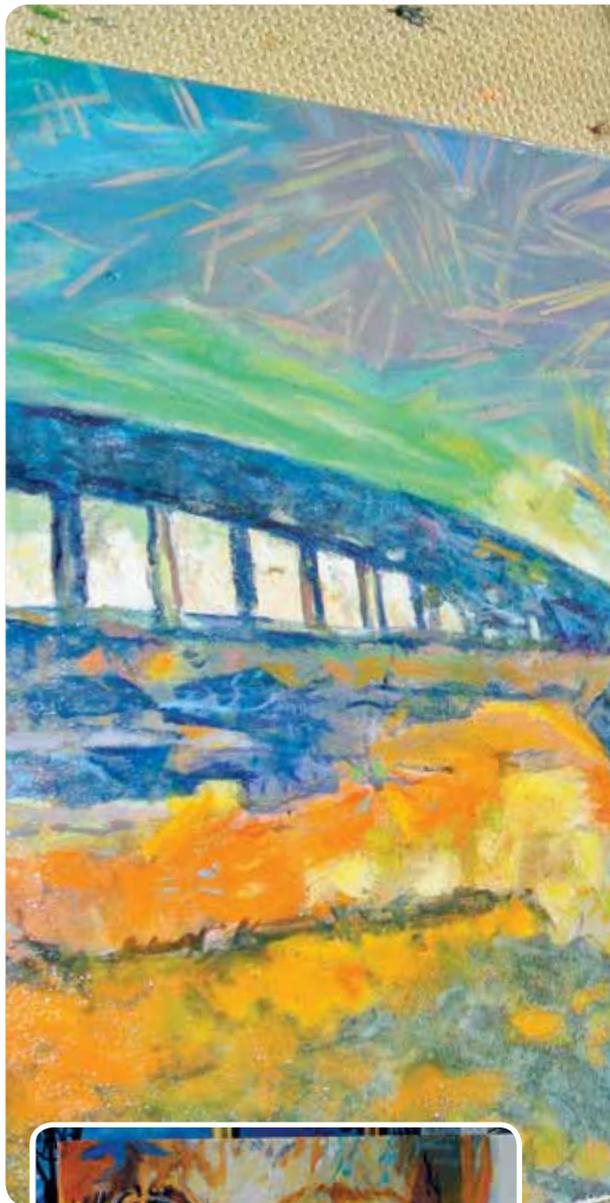
24 Stunden geöffnet · Aral Store · Petit-Bistro
LOTTO · SuperWash · Autopflege · Wash-Boxen
Reifen-Service · Auto-Service · Klima-Service

auch ruhen sollte“, erklärt er mir weiter. Das Malen entdeckte Jann schon früh. Schon zu Schulzeiten war sein Kunstlehrer Dietmar Ullrich, Gründungsmitglied der Gruppe „Zebra“, eine Künstlergruppe, die sich zur Hochzeit des Abstrakten, der realistischen Malerei verschrieben hatte. Mit 18 Jahren stellte Ullrich Kaune ein Stipendium in Aussicht, was dieser aber nicht weiter verfolgte, die Zeit war noch nicht reif. Später wurde BWL studiert und wohl 20 Jahre keinen Pinsel in der Hand gehabt. Als ständige Konstante kamen immer wieder Kunst und Künstler in sein Leben, bis er schließlich Roland Ladwig, Meisterschüler von Oskar Kokoschka, auf einer Vernissage in dessen Berliner Altbauwohnung nahe des Kudamms kennenlernte. Ladwig hatte selbst nie Schüler, da er der Meinung war, Mathematik sei wohl jemanden mit Talent dafür vermittelbar, Kunst aber nicht. Sehr wohl zeigte er Kaune den Weg zur Kunst. Bis zu Ladwigs kürzlichem Tod am 21. September verband die beiden eine Freundschaft, die weit über das künstlerische hinausging. Es gab gemeinsame Themen wie Venedig, aber Ladwig widmete sich hauptsächlich Stillleben und der Land-



schaftsmalerei, während Kaune die Portraitmalerei faszinierte. So fragte ein Däne um ein Portrait des dänischen Kronprinzenpaares als Präsent zu dessen Hochzeit nach, welches heute in Amalienburg hängt, wie ein persönlicher Dankesbrief vom Prinzenpaar bezeugt. Auch die Hollywood Beauty Chloe Sevigny entdeckte Kaune über das Internet und stellte im Folgenden 16 Portraits von sich aus Kaunes Atelier auf ihre Fanpage.

„Meine Anfänge waren sehr fotorealistisch. Ich konnte sehr gut abbilden, was ich sah, nach dem Motto: Was da ist, wird gemalt.“





Das genügte mir jedoch schon bald nicht mehr, denn dafür gibt es ja Fotoapparate. Ich wollte zeigen, dass mehr da ist, als zu sehen ist. Meine Wahrheit hinter dem Motiv. Aber vor allem, und das will ich immer noch, Gefühle auslösen, erläutert mir der Künstler sein inneres Motiv:

Was man nicht sieht, muss man spüren! Jann ist schnell, einen Tag braucht er für ein Werk. Der nächste Tag zeigt ihm dann wo noch Akzentuierungen den Ausdruck vervollständigen. Seinen Stil benennt er selber als Post-Impressionismus – ein wenig von Vincent und ein wenig von Monet erkennt selbst der Leihe sogleich. „Das Motiv hab ich zu Beginn ganz klar vor Augen, die Technik entwickelt sich dann während des Schaffens. Ich überzeichne gern und löse mich so von der steifen Vorlage, damit wird das Motiv für mich sowie es ist und nicht wie es aussieht“ erklärt mir er mir seine Philosophie hinter der Herangehensweise. Da ist es gleich, ob ein Portrait das Motiv ist oder die Elbbrücken. Weitere beeindruckende Bilder sind die aus der Serie „Fragen“. Gemeinsam haben sie alle die Szenerie der zwanziger bis vierziger Jahre. Jedoch steht auf, aber vor allem über und hinter jedem Werk eine Frage. Fragen aus Songtexten, Fragen von seinen drei Kindern oder Zitate. „War ich tot, bevor ich geboren wurde?“ „Ob wohl jemand daran denkt, dem Mond Gute Nacht zu sagen?“ Die Antworten auf diese und viele andere Fragen findet man vielleicht, wenn man genau hinsieht. Richtig hinsehen und spüren, was man nicht sieht. Malerei berührt. Wer Berührung sucht, der findet Sie in Jann Kaunes Werken, im Atelierhaus 23 Am Veringhof 23b. Weitere Infos und Anfragen unter:

www.kaune-online.de und info@kaune-online.de

Angela@WIP

Mit Sicherheit sorglos leben!

*Wir beraten
Sie gern!*



Das bieten wir unseren Bewohnern:

- Versorgung in allen Pflegestufen (0 bis 3+)
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Beschützter Bereich für demenziell veränderte Menschen
- Medizinische Betreuung, Physio- und Ergotherapie
- Hochwertige Ausstattung
- Großzügige Einzel- und Zweibettzimmer mit eigenem Bad
- Gemütliche Aufenthaltsräume und ein großzügiger Dachgarten
- Direkt neben dem Inselepark und nahe zur S-Bahn

Senioren-Zentrum „Am Inselepark“ Neuenfelder Str. 33a, 21109 Hamburg

Tel. 040/325284-0, Fax 040/325284-1000

E-Mail: infoamselepark@kervita.de, www.kervita.de



Mit Sicherheit sorglos leben

Ich bin hier, um Weihnachtsgeschenke zu produzieren

Das Stoffdeck Co-Working Wilhelmsburg



Seit eineinhalb Jahren gibt es das Stoffdeck Am Veringhof 13 und genauso lange leitet Designerin Charlotte Erhorn diese Einrichtung für Textiles Gestalten.

Träger ist die Passage GmbH. Dort gab es bereits in Harburg eine Schneider-Werkstatt, die jedoch eingestellt und eingemottet wurde. Glücklicherweise erinnerten sich Conny und Gerti von der IBA daran und entwickelten die Idee für Wilhelmsburg. Die Maschinen beendeten ihren Dornröschenschlaf und gleich neben den Zinnwerken ging es ans kreative Schaffen.

In der Woche lädt die offene Werkstatt mit Nähmaschinen und weiteren speziellen Geräten für kleines Geld zum Nähen und Schneiden ein. Dieses Angebot wird gerne von Wilhelmsburgern wahrgenommen. Außerdem gibt es eine Frauengruppe, die sich mittwochs trifft, eine Gruppe von Migrantinnen, die mit Hilfe eines textilen Kunstprojektes Deutsch lernen, und jede Menge Schulklassen.



**KAISER
BACK- & EISCAFÉ**

Veringstraße 155
21107 Hamburg
Tel. 040-68891096

NEUERÖFFNUNG

enke



Am Wochenende locken die verschiedenen Workshops BesucherInnen aus ganz Hamburg und darüber hinaus an. „So etwas ist ziemlich einmalig in unserer Stadt und nicht so üblich, hier können sich auch zukünftige DesignerInnen oder GründerInnen mit kleinen Kollektionen ausprobieren“, erklärt Charlotte.

Sie selbst ist fest angestellt und wird von Schneiderin Bärbel, Produktdesignerin Claudia und Praktikantin Luisa unterstützt. **Dass der Laden so brummt, liegt nicht zuletzt an der Werkstatt für Siebdruck.** Die drei bis fünf Kurse pro Monat sind beliebt und schnell ausgebucht. Am letzten Samstag nahmen sechs Interessierte an dem Tageskurs teil und am Nachmittag wirkten sie schon wie halbe Profis.

Franziska ist vor einigen Wochen nach Wilhelmsburg gezogen und möchte so ihren Stadtteil kennenlernen und Weihnachtsgeschenke herstellen. Da werden sich die Freunde über hübsch bedruckte Geschenke, nein – mehr verraten wir nicht, freuen.

Sinnikka kommt aus Eimsbüttel und besucht den Workshop mit ihrer Mama, die extra aus Mölln angereist ist. Die angehende Modedesignerin gestaltet einen Stoff mit einem Bergmotiv. Daraus näht sie dann Kleidung für ihren Bachelor. Katharina hat sich ganz den selbst gestalteten Garnelen verschrieben.



Wunder Bar

Seit 7,5 Jahren Cocktails
für Mädchen und Drinks
für Biker!

„Frisch umgestylt seit
Sommer 2014“

Mittwoch - Samstag 18 Uhr - Open End



Meikes Wunder-Bar • Fährstraße 62 • 21107 Hamburg • Tel.: 040-18091949
www.facebook.com/meikes.wunderbar • www.meikes-wunder-bar.de



In verschiedenen Größen bedruckt sie allerlei, um es Weihnachten zu verschenken.

Und dann waren da noch die Flamingos, Seepferdchen und, und, und, alles zum Wegklauen schön und dazu auch noch praktisch. Individuelle Geschenke, mit viel Liebe selbst gemacht, stehen zurzeit hoch im Kurs.

Wer jetzt selbst noch etwas für Weihnachten oder den Nikolaus nähen oder bedrucken möchte, Infos, Preise und das Workshop-Programm gibt es unter: www.stoffdeck.de

Brigitte@WIP

Wir wünschen all unseren Kunden und Partnern sowie allen Insulanern wunderbare Festtage und ein fröhliches 2015!



W&N

INTERNATIONALE
SPEDITION GMBH

Stenzelring 17 | 21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.wundn.net



Die Weihnachtsinsel

*Termine, Tipps & Wünsche
von der Insel für die Insel!*

Frieden versetzt in Unruhe

*Gedanken und Wünsche zum Fest von Anja Blös,
Regionalpastorin für Wilhelmsburg*



Zur Person:

Anja Blös ist für fünf Jahre Regionalpastorin auf Wilhelmsburg und mit der Vernetzung in den Stadtteil und der Entwicklung von Projekten beauftragt. Sie lebt seit Oktober in Wilhelmsburg, erkundet den Stadtteil und freut sich auf inspirierendes Miteinander.

Kontakt:

bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de

Das heimliche Lebkuchenessen im September, die über Wochen schweifenden Überlegungen, welches Geschenk passt, das Sammeln von Rezepten für ein Weihnachtssessen.

Wer in unseren Breitengraden lebt, egal welcher Religion oder ob man das Getöse drumherum als religiösen Schnickschnack ablehnt. Schnell schwappt weihnachtlicher Trubel über. Zu präsent ist das große Weihnachtsgeschäft.

Viel lieber wäre mir allerdings, wenn nicht die Geschäftemacherei, sondern wenn uns die weihnachtliche Botschaft in Unruhe versetzt. Gottes Idee, auf Erden klein anzufangen – mit einem Baby in der Krippe, ist ja recht eigenwillig. Zudem verbindet Gott die armselige Geburt im Stall mit dem großen Versprechen „Friede auf Erden“. Da steckt Dynamik drin.

Dann erfahren auch noch Hirten als Erstes von der Geburt Jesu und sind schlicht überrumpelt. Die Hirten lebten ja ziemlich verarmt. Ihr gesellschaftliches Ansehen ging gegen null. Erst als die Engel in der Heiligen Nacht zu ihnen auf das entlegenste Feld kamen, erlebten sie: Vor Gott zählt jeder Mensch. Das änderte ihr Leben. Die Engel verkündeten ihnen die Idee Gottes mit den Menschen: „Friede auf Erden“. Beim christlich-muslimischen Friedensgebet in Wilhelmsburg haben das beide Religionen vor ein paar Wochen bekräftigt. Gott ist ein Gott des Friedens. Diese uralte Hoffnung ist stark. Ich stelle mir vor, dass die Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten, die zu uns kommen, diesen Friedenswunsch von Herzen teilen.

In allem glaube ich, Frieden braucht Unruhe, um erlebt zu werden. Frieden braucht Begegnungen und Verständnis, braucht Streit und gute Ideen. So wünsche ich allen eine frohe weihnachtliche Stimmung, die überschwappen möge. Es beginnt schon im Kleinen – in der direkten Nachbarschaft, in den Quartieren, in Wilhelmsburg. So Gott will.

Ihre Pastorin Anja Blös

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen.

Rotehaus-Apotheke



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150 | 21107 Hamburg | Tel.: 040-758925 | Fax: 040-753 4206

E-Mail: rotehaus.apotheke@hamburg.de

Weihnachten auf der Insel

Veranstaltungstipps rund ums Fest

Adventsmarkt Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Sonntag 23. 11. 2014, 11 – 17 Uhr

Obwohl das Museum im Winterschlaf ist, öffnet es für seinen traditionellen Adventsmarkt alle Räume.

Festlich geschmückt erwarten uns, in und ums Museum herum, ca. 30 Kunsthandwerker mit ihrer Vielfalt. Im beliebten Café Eléonore wird es wieder gemütlich und lecker bei selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.

Das „Adventsfenster“ im Eingangsbereich wird wieder besonderer Blickfang. Eine Tradition, die von der Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ der Wilhelmsburger Kirchengemeinden herrührt.

*Lebendiger Adventskalender am
Museum Elbinsel Wilhelmsburg: 2. Dezember 18 Uhr*

*Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.
Kirchdorfer Straße 163*

Adventsbasteln Kreativ, dekorativ und exklusiv

Samstag 29. 11. 2014, 14.30 – 17.30 Uhr

Wer gerne Adventsgestecke und andere wunderschöne Eigenkreationen zur Weihnachtszeit herstellt, der ist in Kita Emmaus Mannesallee 13 herzlich eingeladen mitzumachen!

Infos/ Anmeldung im Kirchenbüro: Tel.: 040-757415

Quelle: Gemeindebrief ev.-luth. Kirchengemeinden Reiherstieg & Kirchdorf/Jahrgang 4/Nr.5

Lebendiger Adventskalender 24 Tage Gesang und Lichter

01. 12. – 23. 12. 14, 18 Uhr



Foto@Dieter Poschmann.pixelio.de

Die Ev.-lutherische und ev.-methodistische Kirchengemeinden laden wieder inselweit alle Adventspilger ein.

Ab dem 1. Dezember öffnet der Wilhelmsburger Adventskalender seine Fenster und Türen. Diese wunderbare Tradition wurde von der Kreuzkirchen-Gemeinde Kirchdorf ins Leben gerufen. An jedem Abend in der Adventszeit ist eine andere Wilhelmsburger Familie oder Einrichtung Gastgeber. Getroffen wird sich immer um 18.00 Uhr für ca. 30 Minuten bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor dem Adventsfenster oder der Tür. Die gastgebende Familie oder Einrichtung hat sich vorbereitet, ein Fenster geschmückt und sich etwas für den Adventschor ausgedacht. An vielen Abenden ist bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein Zeit für Begegnung und Gespräche.

Tipp: Trinkbecher mitbringen und warm anziehen!

Die jeweiligen Treffpunkte/Adressen stehen im Gemeindebrief oder am Aushang der Gemeinde.

Rückfragen unter: Pastorin Osterwald
Tel.: 040-74041726

Quelle: Gemeindebrief ev.-luth. Kirchengemeinden Reiherstieg & Kirchdorf/Jahrgang 4/Nr.5

Zirkus Willibald

Fantasie, Magie & Artistik *Montag, 24. 11. 2014, 13.30 – 15 Uhr*

Wage einen Blick hinter die Kulissen und lass dich mitnehmen auf eine Reise durch den Kinder- und Jugendzirkus der Elbinsel. Unter dem Motto „Zirkus macht stark!“ zeigen die Kids, was sie seit den Sommerferien einstudiert haben. In alter Tradition zeigen

in einer gemeinsamen Aufführung die drei Zirkus Willibald-Gruppen aus dem Bürgerhaus, dem Haus der Jugend Wilhelmsburg und der Honigfabrik erste Kunststücke und kleine Zirkusszenen. Im Anschluss gibt es wieder ein Mitmachprogramm für alle!

Eintritt:

*Kinder 1 Euro, Gruppen 20 Euro
(Gruppen bitte voranmelden!)*

Infos/Anmeldung:

*Wilhelm Kelber-Bretz,
info@f-b-w.info,
Tel.: 040 4288-25136
www.zirkus-willibald.de*

Adventsbasar

Jung und Alt gesellt sich gern *Samstag 29. 11. 2014, 11 – 16 Uhr*

Ein liebevoll gestaltetes Programm beschert Alt und Jung einen wundervollen Tag im Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe.

Neben Adventsgestecken und

Ständen mit weihnachtlichen Geschenken, einer Tombola mit den attraktiven Preisen gibt es viele Köstlichkeiten zur Stärkung. Für die Kleinen gibt es Aktionen wie Glücksrad, Luftballonfiguren,

Kinderspiele, Kindertombola und andere Überraschungen.

*Alten- und Pflegeheim
St. Maximilian Kolbe, Krieterstr. 7*

Adventsmarkt

Der Reiherstiegs-Weihnachtsmarkt

Samstag 6. 12. 14, 14 – 19 Uhr



Foto@Atelierhaus23

Der Weihnachtsmarkt im Reiherstiegsviertel – organisiert von der KünstlerCommunity – dem Atelierhaus 23!

Die ehrenamtliche Initiative sorgt für weihnachtliche Atmosphäre am Veringkanal, und das für die ganze Familie! Viele Bunte Stände bieten Geschenk-Ideen fürs Fest oder auch lieber zum Selbstbehalten. Mit dabei sind: BI Manufaktur, Feynstoff, Stoffdeck, IG Reiherstieg, Förderverein Veringhöfe e.V., A.I.W. Wilhelmsburger Tafel, interkultureller Garten e.V., Wilhelmsburger Bücherhalle,

Lotse e.V., Emmaus-Kirchengemeinde, Kaffeeliebe, Plattenverkostung.

Das Kinderprogramm ist wieder üppig: basteln, Weihnachts- und Lichtergeschichten aus der ganzen Welt in der Vorlesecke, Bilderbuchkino, Besuch vom Weihnachtsmann, Stockbrot rösten an der Feuerschale, Rodel- und Skispaß und gemeinsames Weihnachtsliederingen.

Tannenbaum, Feuerschale, leckere Speisen, Getränke und Musik am Veringkanal – alle Jahre wieder – schön!

Weihnachtskonzert Der Nikolaus singt und swingt

Samstag 6. 12. 2014, 16 Uhr

Mal traditionell, mal modern, das verspricht das große Weihnachtskonzert der Inseldeerns.

Die Inseldeerns werden von einer 4-köpfigen Combo begleitet mit Gaststar und Musical-Darsteller Claudio Goncalves. Diesjähriger Moderator ist Stephan Hensel, bekannt vom Kult Radiosender NDR 90,3 und wohnhaft auf der Insel.



Tickets: Erw. 15 Euro/VVK 18 Euro/AK, Kind (6 – 12J.) 8 Euro/VVK 10 Euro/AK (zzgl. VVK-Gebühr)
VVK: Bürgerhaus, Theaterkasse Phoenix-Center, Buchhandlung Lüdemann, Einlass ab 15 Uhr
Adresse: Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20

Musik, Gesang & Adventscafé Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Freitag 19. 12. 14, 15 Uhr

An diesem Nachmittag kurz vor Weihnachten möchten die Musikerin Karin Jüchter und Volkmar Hoffmann vom Bürgerhaus musikalische Schätze durch Stimmen lebendig werden lassen. Klavier, Akkordeon und viel Gesang bei Kaffee und Kuchen sorgen für gemütliche Stunden.

Eintritt frei – Spende erwünscht!
Anmeldung bis 17. 12. 14: Tel.: 040-75201715
Adresse: Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20

Weihnachtsbäckerei & Mühlencafé Lecker, schmecker, Kekse-Bäcker!

Sonntag 7. 12. 14, 14 – 18 Uhr

Unter dem Motto „In der Weihnachtsbäckerei und auf dem Märchenboden“ gibt es zusätzlich zum Mühlencafé für Kinder (4 – 12 J.) einen Erlebnistag. Jeden 1. Sonntag im Monat ist Johanna geöffnet und kann besichtigt werden. Im Mühlencafé gibt es leckeren Kuchen, von den Mitgliedern des Vereins gebacken und gespendet. Getreide kann mit Handmühlen selbst gemahlen werden, und das Museum ist geöffnet. Wenn der Wind will, wird richtig gemahlen. Brot darf gekostet werden, welches aus dem in der Mühle vermahlenden Getreide gebacken wurde.

In der Weihnachtsbäckerei ist Keksezeit. Der 1. Boden, auf dem sonst das fertige Mehl in Säcke gefüllt wird, verwandelt sich in eine Backstube. Um die Backzeit nicht lang werden zu lassen, warten weitere

Überraschungen auf die kleinen Bäckermeister. Auf dem „Traumboden“ wird es fantasievoll: Beim Kinderschminken kann der Märchenvorleserin gelauscht werden.

Anmeldung Weihnachtsbäckerei:
Erforderlich bis 25. 11. 14: Jürgen Grahl
Tel.: 040 / 750 62 317
Teilnahme:
Kinder von 4 – 12 J. Kinder von Mitgliedern werden bevorzugt.
Kosten:
Für Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder 4 Euro
Adresse:
Windmühle Johanna, Schönenfelder Str. 99a

Insel Advents- Kalender



01.

18 Uhr

Lebendiger Adventskalender.

Adventssingen der
ev.-lutherisch – katholisch
– ev.-methodistischen
Kirchengemeinden bei
Familien & Einrichtungen
auf der Insel
(Seite 23)



07.

17 Uhr

Adventskonzert
Inselchor & Klavierkinder
Liliya Mansur,
St. Raphael Kirche



06.

14 – 19 Uhr

Adventsmarkt im Reiherstiegsviertel
Bunte Stände, Catering & Kinderprogramm am Atelierhaus 23,
Am Veringhof 23b
(Seite 24)

06.

15 Uhr

Weihnachtskonzert Inseldeerns.

VVK Bürgerhaus/Buch Lüdemann 15 Euro/8 Euro,
AK 18 Euro/10 Euro, Bürgerhaus
(Seite 25)



07.

14.30 – 16.30 Uhr

SeniorInnenadvent in Kichdorf

anschließend Inselchorkonzert,
Gemeindehaus
St. Raphael

07.

14 – 18 Uhr

Weihnachts- bäckerei für Kids & Mühlencafé

Selbstgebackenes, Kinder-
backstube,
Märchenerzählerin & Co.,
Windmühle Johanna
Schönenfelder Str. 99a
(Seite 25)

12.

Weihnachtsmarkt

pflegen & wohnen, Her-
mann Westphal-Straße 9



24 Türchen voller Termine rund um Weihnachten

14.

14.00 – 16.00 Uhr

SeniorInnenadvent in Kichdorf

anschließend Offenes
Singen für Jung & Alt,
Gemeindehaus Kreuzkirche

15.

16.30 Uhr

Musik & Texte zur Weihnachtszeit.

Kirchdorfer Kantorei,
Kreuzkirche

19.

15 Uhr

Geh aus mein Herz, mein Herz, und suche Freud.

Musik, Kaffee & Kuchen
zum Advent mit Karin
Jüchter und Volkmar
Hoffmann
(Seite 25)

21.

15 Uhr

Wiehnacht in de Buurnstuw:

Silke Frakstein: Plattdeutsche Weihnachtslesung,
Eintritt 5 Euro –
MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

14.

16.30 Uhr

Offenes Singen

Advents- und Weihnachts-
lieder, Kreuzkirche

14.

11 Uhr

Advent auf der Bunthäuserspitze.

Beisammensein am
Feuerkorb für Groß und Klein,
Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus



23.

11 – 17 Uhr

Adventsmarkt mit Kunsthandwerkern

Museum Elbinseln e.V.
(Seite 23)



WIP wie „Wertvolle Insel-Präsente“

Geschenk-Ideen von der Insel!

Für Kernige

**Die Veddel-Hose – Original
Veddel-Arbeitschase,
Trachtenhose oder einfach
nur coole Hose**

Individuelle Anfertigung nach Maß! Das Original-Modell der „Veddel-Hose“ gibt es auf Wunsch in vielen Variationen: 1 – 2 Reißverschlüsse, Material- und Farbmix, Lederflammen, Keilreißverschluss am Schlag, extra Taschen, Druckknöpfe, Initialen, Stickereien, Firmenlogos, u. v. m. ...



ab 144,50 €

*Original Veddel R. Paulsen GmbH,
Niedergeorgswerder Deich 56*

Für Leseratten

**Maulina Schmitt
von Finn-Ole Heinrich**

Maulinas Welt ist aus den Fugen geraten: Sie muss die Trennung ihrer Eltern verdauen, einen Umzug schlucken und sich an einer neuen Schule zurechtfinden. Sie und ihre Mutter sind aus dem geliebten „Mauldawien“ ausgezogen...

12,90 €

*3 Teile – Gebundene Ausgaben
Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
Empfohlenes Alter: 10 – 12 Jahre
Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26*



Für Vögel

**Vogelhaus & Futterhaus
Handgefertigte Schätze der
Manufaktur**

Die Produktionsschule Wilhelmsburg der BI-Bildungs- und Integrations gGmbH fertigt wunderbare und individuelle Vogel- und Futterhäuschen aus Lärchenholz mit Edelstahlhaken.

31,50 € / 42,50 €

BI – Die Manufaktur, Veringstr. 61



Für Genießer

**Coffee Bags von Life is You
Kaffeegenuss produziert auf
der Insel**

Die Coffee Bags zum Selbstaufbrühen der eigenen Kaffeespezialität gibt es in 3 leckeren Sorten: Mexico, Äthiopien, Guatemala. Ein Bag für einen frischen Becher Café!

Stück 1 €

*Life is you Point of sale:
Restaurant Der Smutje,
Weltgewerbehof,
Rothenhäuserstr. 75a*



Für Entdecker

Dokumentation: 7 Jahre IBA Stadt in der Stadt bauen (2014)

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Hamburg hat seit Ende 2006 der Idee „Sprung über die Elbe“ Gestalt gegeben und somit die städtebauliche, ökologische und soziale Entwicklung der Elbinsel sowie des Harburger Binnenhafens maßgeblich vorangetrieben. Dieser Band dokumentiert die im Laufe von sieben Jahren realisierten Projekte sowie die neuartigen Ansätze der IBA zum Beispiel in den Bereichen Bildung und Beteiligungsprozesse, die Politik und Planungsalltag weit über den Abschluss der IBA 2013 hinaus beeinflussen. Zudem ziehen langjährige Begleiter der IBA ein erstes Resümee des „Ausnahmestandes auf Zeit“.

Foto@Iba Hamburg GmbH



42 €

ISBN 978-3-86859-285-6
Herausgeber: IBA Hamburg GmbH, Uli Hellweg (Hg.)
Deutsch/Englisch, 208 Seiten mit ca. 264 farb. und 45 s/w
Abbildungen, Leinenband
Zu bestellen online unter:
www.iba-hamburg.de/wissen/buecher.html



Für Neugierige

WIP im Abo – Alle 4 Ausgaben 2015 per Post ins Haus

Keine Ausgabe mehr verpassen? Das WIP-Magazin erscheint in 2015 4x. Immer in der Mitte des Quartals: Februar/Mai/August/November. Mit dem Abo bekommt ihr ein Exemplar direkt per Post. Wer mag, bestellt für Oma, Tante, Freundin & Co. gleich eins mit!

10 €

Bestellbar per Post,
Mail, telefonisch,
via Homepage oder
Facebook-Fanpage
Siehe Impressum



Ernährungsberatung · Blutuntersuchung

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10 · 21109 Hamburg
Fon 040. 754 11 11 · Fax 040. 754 920 16
www.apothekeekzwilhelmsburg.de

Ilka Holst
AeroGym
Wellness und Lifestyle



Fon 040/754 31 26 • aerogym@web.de
www.aerogym.eu

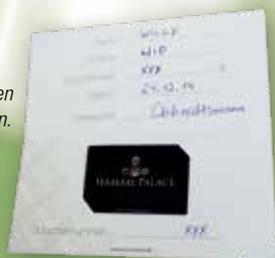
Für Entspannte

Wellness, Massage, Reinigung und Pflege von Körper und Seele: Hamam-Gutschein

Beim Hamam geht es nicht nur um bloße Körperreinigung, sondern um ein wahres Fest der Sinne: Wärme, Feuchtigkeit, Schaum, Düfte und Berührungen ergeben ein komplexes Gesamtkunstwerk im Dienste des Wohlbefindens. Dabei bedeutet das arabische Wort „hamam“ einfach nur „wärmen“. Verweilen, Waschen und Plaudern in den orientalischen Baderäumen ist ein Genuss weit weg von Hektik und Alltag.

Wunsch €

Gutscheine sind für alle Anwendungen und für jeden Wunschbetrag zu erwerben. Hamam Palce, Veringstraße 60



Für Wohltätige

Eine Spende oder Jahresmitgliedschaft in der WAHA-Wilhelmsburger Fußball Altherrenauswahl e.V.

Tu Gutes! Das Geschenk für den, der alles hat. Die WAHA engagiert sich seit 1967 für lerngeschwächte und behinderte Kinder auf der Insel. In 2013 wurde die 1-Millionen-Spendenmarke geknackt. Spenden, Jahresmitgliedschaftsbeiträge im Förderkreis und alle durch Fußballspiele und Aktionen eingenommene Euros kommen zu 100% den Kindern zugute!



Spende: ab 1 €

Jahresmitgliedschaft: 55 Euro
www.wilhelmsburger-altherrenauswahl.de/verein/mitglied-werden/
Telefon: 040-5543674
info@wilhelmsburger-altherrenauswahl.de

Für Tüten-Typen

Das Leben ist wie ein Adventskalender. Man weiß nie, was hinterm nächsten Türchen steckt.

Damit die guten Überraschungen nicht zu kurz kommen, gibt es jetzt das optimale Weihnachtzubehör: Den Adventskalender mit besonders großen Tütchen. Jedes Tütchen ist auf der einen Seite rot und auf der anderen Seite grün bedruckt. Diese Geheimnisträger sorgen in der Vorweihnachtszeit für extra große Freude und garantieren sicher auch die eine oder andere süße Belohnung.

24 individuelle Weihnachtstüten (Format: 15x12x5,5 cm), jede Tüte ist auf der einen Seite rot und auf der anderen Seite grün bedruckt · 24 weiße Holzklammern · 6m Naturband

19,95 €



Xmas-Aktion: Gebe bei deiner Bestellung unter Bemerkung einfach Xmas ein und du erhältst 15 % Rabatt auf die komplette Bestellung! Erhältlich unter www.stickyjam.de

Für Durstige

Kräuterlikör Wilhelmsburger Deichbruch

Wilhelmsburger Spezialität. Auf der Elbinsel auch als „Kommodenlack“ bekannt. Halbbitterlikör mit 26 erlesenen Kräutern!

40% Vol., 0,7-Liter-Flasche,
1910 Nicolaus von Drateln

ab 13 €

Edeka Ziegler, Zinnwerke, GP Meerkötter



Für Wilde

Die Wilde 13 – Durch Raum und Zeit in Wilhelmsburg Buch und DVD im Doppelpack!

„Die 13 ist schon was Besonderes. Entweder man hasst die 13 oder man liebt sie. Oder es ist einem egal. Ein Zwischending gibt es nicht!“
Im Metrobus 13 treffen die verschiedensten kulturellen, ethnischen und sozialen Gruppierungen aufeinander und wer auf dieser Linie fährt, kann wie in einem Brennglas gebündelt die gesellschaftliche Situation sowie Chancen und Konflikte Wilhelmsburgs wahrnehmen. Der Bus ist ein Raum voller Erzählungen und Möglichkeiten ...

*Buch: Broschierte Fassung: 178 Seiten
Verlag: Kerstin Schaefer · DVD:
Mit Trailer zum Bus und Bonusmaterial
,Läden reden'! · Laufzeit: ca. 77 Min.*

25 €

Doppelpack Buch & Film:
Edeka Ziegler, Am Veringhof 8

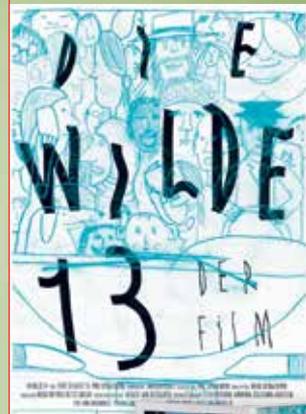
Für Liebhaber

Hamburg-Impressionen Fotografien als Kunst mit Format

Das Lieblingsmotiv wird in Wunschgröße (ab 20 x 20 cm) nach Belieben auf Aludibonat, Leinwand oder Glas kaschiert, mit UV-Schutz und Aufhänger versehen. Viele typisch Hamburger Motive gibt es in der Werkstattgalerie zur Wahl. In Kürze folgen original Insel-Motive.

ab 20 €

Günter Block Fotografie, Weltgewerbehof Rotenhäuserstr. 75, Haus G



Weihnachts-Gewinnspiel

Original und Fälschung



Foto@motograf.pixelio.de



Die Bilder wurden von einem professionellen Fälscher kopiert. Der dreiste Gangster arbeitete jedoch nicht sauber und machte einige Fehler! Finde alle 5 Fehler und gewinne einen IBA-Pocket-Guide „Wege zur neuen Stadt – Ein Reiseführer zu den Elbinseln und den Projekten der IBA Hamburg“. WIP sagt Danke an den Sponsor: IBA Hamburg GmbH



Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte Februar 2015, sowie auf unserem Online-Portal unter Namensnennung des Gewinners!



Spielregeln:

Sende uns das Bild mit den gekennzeichneten Fehlern per Mail oder Post. Einsendeschluss 31. 12. 2014. Schreib uns gern kurz dazu, wer du bist.

Mail: Redaktion-Memory-Gewinnspiel
wip@wip-wilhelmsburg.de
Post: WIP Magazin – Memory-Gewinnspiel
Katenweg 17 · 21109 Hamburg

Teilnahme ab 12 Jahren – jüngere Teilnehmer bedürfen einer Einverständniserklärung der Eltern. Ausgenommen: Mitarbeiter und Angehörige beteiligter Unternehmen. Persönliche Daten werden gemäß des BDG nicht an Dritte weitergegeben und nur für dieses Gewinnspiel gespeichert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rezepte aus Stillhorn

Dunkles Schokoladenmousse mit Lebkuchen und Birnen-Confit

Empfohlen von Tobias Westphal und Ronald Hannack aus dem Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn

Zutaten für 10 Personen

Schokoladenmousse:

200 g dunkle Kuvertüre
100 g Lebkuchen
1 Ei
2 Eigelb
25 g Zucker
2 cl Kaffeelikör
0,3 l Schlagsahne

Birnen- Confit:

4 Birnen
150 ml Weißwein
75 g Zucker
1,5 El Puddingpulver
1 Vanilleschote



Die Kuvertüre zerkleinern und im Wasserbad schmelzen lassen. Das Ei und Eigelb und den Zucker auf ca. 70 Grad erwärmen und kalt schlagen. Den Kaffeelikör und die aufgelöste Kuvertüre unter die Eiermasse mischen, geschlagene Sahne unterheben und den fein zerkleinerten Lebkuchen mit unterziehen. Mindestens 2 Stunden kalt stellen.

Die Birnen schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden mit 100 ml Weißwein und dem Zucker im Topf langsam weichkochen. Danach das Puddingpulver mit den restlichen 50 ml Weißwein glatt rühren und in die heißen Birnen geben.

Mousse mit einem warmen Eisportionierer in Kugelform abstechen, auf einen Teller setzen (Pro Portion 1 –2 Kugeln). Das Birnen Confit gefällig neben die Schokomousse anrichten. Garnieren mit einer Orangenscheibe und einem Minzblättchen. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. **Guten Appetit**



Lernen Sie uns kennen!
Das Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn



Lassen Sie sich von kulinarischen Kreationen im umfangreich renovierten 4-Sterne Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn überraschen. Egal ob Festlichkeit oder Brunch, wir bieten eine große Auswahl an Köstlichkeiten. Auch unsere zwei Sommerterrassen laden zum Genießen des schönen Wetters ein.

150 Zimmer • Restaurant • 2 Bars
11 flexible Veranstaltungsräume für bis zu 200 Personen

Kontakt für Veranstaltungen und Brunchanfrage:
T: +49 (0)40 750 15 550 | E: bankett.stillhorn@leonardo-hotels.com

Tischreservierung im Restaurant:
Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn
Stillhorer Weg 40 | 21109 Hamburg
T: +49 (0)40 750 15 430

www.leonardo-hotels.com

WAHA Benefiz-Turnier zu Neujahr

Der Ball rollt wieder für den guten Zweck

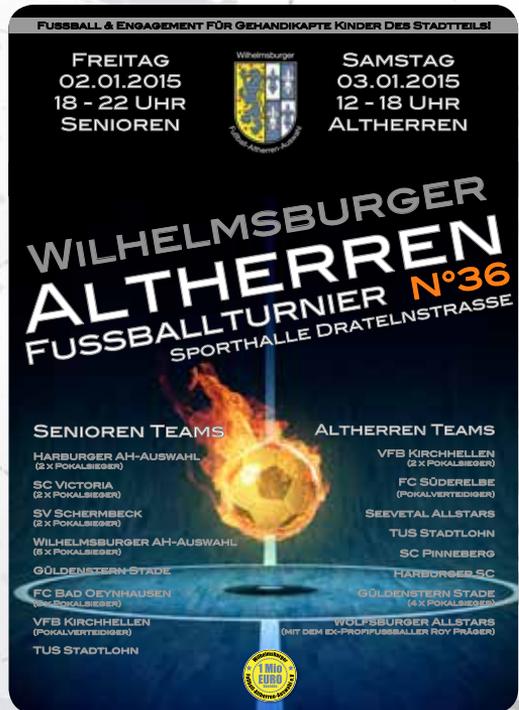
Das traditionelle Benefiz-Hallen-Fußball-Turnier der WAHA-Wilhelmsburger Fußball Altherrenauswahl e.V. von 1967 ist das erste Highlight für alle Fußball- und Wohltätigkeitsfans im neuen Jahr. Zum 36. Mal lädt der Verein zu seinem beliebten Turnier in die Halle an der Dratelnstraße. Im letzten Jahr gewann das Altherren-Team wieder einmal sein eigenes Turnier und trank glücklich aus dem Pokal.

Gestartet wird am Freitag, 02.01.15, 18 Uhr mit dem Senioren-Turnier und am Sonnabend, 03.01.15, 12 Uhr, mit dem Turnier der Altherren. Auch 2015 haben spielstarke Mannschaften zugesagt. Das Seniorenfeld ist gespickt mit ehemaligen Turniersiegern. Hier ist VfB Kirchhellen, welcher wie der SV Schermbeck seit Jahren aus NRW zum Turnier anreist, der aktuelle Pokalverteidiger.

Mannschaften-Senioren-Turnier 02.01.15, 18 Uhr: Harburger AH-Auswahl (2 x Pokalsieger) | SC Victoria (2 x Pokalsieger) | SV Schermbeck (2 x Pokalsieger) | Wilhelmsburger AH-Auswahl (5 x Pokalsieger) | Güldenstern Stade | FC Bad Oeynhausen (5 x Pokalsieger) | VfB Kirchhellen (Pokalverteidiger) | TUS Stadtlohn

Mannschaften-Alt-Herren-Turnier 03.01.15, 12 Uhr: VfB Kirchhellen (2 x Pokalsieger) | FC Süderelbe (Pokalverteidiger) | Seevetal Allstars | TUS Stadtlohn | SC Pinneberg | HSC | Güldenstern Stade (4 x Pokalsieger) | Wolfsburger Allstars (mit dem ehemaligen Profifußballer Roy Präger)

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Vereinsmitglieder, der Schiedsrichter vom Bezirksschiedsrichterausschuss Harburg, und der gestifteten Pokale



der Sparda Bank, wird der Spendentopf für lerngeschwächten und behinderten Kindern des Stadtteils weiter gefüllt werden!

Leckeres vom Grill und Fass gehört wie immer dazu und auch die Spielerfrauen verwöhnen wieder mit selbst gebackenen Kuchen und frischem Kaffee in der Cafeteria. Nach dem Turnier geht's in die 3. Halbzeit: Auf der beliebten „Players Party“ in der Pausenhalle der Berufsschule Dratelnstraße zeigen Spieler und Gäste, dass es auch ohne Ball ordentlich rund geht für den guten Zweck.

Echte Fans können sich am Fanstand ein original WAHA-Polohemd mit Wappen zulegen, endlich Mitglied werden oder sich einfach mit einem Ansteckbton als Fan ausweisen. Die Einnahmen der Veranstaltung gehen natürlich wieder zugunsten des Spendenfonds. Die in 2013 erreichte Spendensumme von 1 Millionen Euro soll schließlich schnellstmöglich verdoppelt werden!

Angela@WIP



Hoch soll er leben, hoch soll er leben, dreimal hoch

Die Kolpingsfamilie – Eine Erfolgsgeschichte

Marian hatte Geburtstag und gab auf dem Treffen im Kolpingheim an der Bonifatiuschule erst einmal eine Runde aus. Da durfte ein Ständchen zum Wiegenfest nicht fehlen. An die dreißig Personen trafen sich am Sonntag nach dem Gottesdienst zum Frühschoppen und gaben bereitwillig Auskunft über sich und die Kolpingsfamilie.

Fünfzig Jahre nachdem Adolph Kolping den ersten deutschen katholischen Gesellenverein in Köln ins Leben gerufen hatte, wurde in Wilhelmsburg von Franz Ernst 1912 die Kolpingsfamilie gegründet. Und vor zwei Jahren wurde das hundertjährige Bestehen mit einem großen Festakt im Bürgerhaus Wilhelmsburg gefeiert.



Veringstraße 153 • 21107 Hamburg
Tel.: 75 66 03 48
info@kesercireisen.de • www.kesercireisen.de

Passbilder (Biometrisch)

Service



EDEKA Ziegler
Am Veringhof 8 · 21107 Hamburg · Tel. 040 31766946

Ihr Markt
auf der Elbinsel

Wir sind für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 21:00 Uhr



Seitdem nimmt die Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Während anderen Vereinen und Institutionen die Mitglieder wegliefen, ist es bei den Kolpings genau umgekehrt. Zurzeit gibt es 125 eingeschriebene Mitglieder zwischen drei und fünfundneunzig Jahren. Das älteste Mitglied ist Jonny, der auch noch beim Bau des Kolpingheims 1949 mitgeholfen hat: „Dafür haben wir die Steine des zerstörten Gemeindehauses behauen und zum Aufbau benutzt. Das Haus wurde auch Musikvereinen und Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Wir hatten ja damals nichts, in der schlechten Zeit. Auch die Klassentreffen nach dem Krieg fanden hier statt.“

Und heute ist die Kolpingsfamilie die größte im Diözesanverband Hamburg. Neben Jonny sitzt Peter, er ist seit fünfzig Jahren Mitglied und kommt gerne zum Frühschoppen, um nette Leute zu treffen und natürlich wie fast alle zum Schnacken und Klönen. Und gerne wirft er auch einen Blick auf die Jugendlichen und ihre Streiche. Da würde er am liebsten noch mal mitmachen. Der Dritte in

Zur Zeit gibt es 125 eingeschriebene Mitglieder zwischen drei und fünfundneunzig Jahren.

der Oldie-Ecke ist Werner. Der ehemalige Raumausstatter hat jahrelang den Familienkreis geleitet und wünscht sich mehr inhaltliche Arbeit und Substanz. Bedauerlich findet er, dass einige ihn auf der Straße nicht grüßen, ansonsten sieht er sich als Pragmatiker. Inzwischen ist Geza Krutky der Vorsitzende und berichtet über die laufende Arbeit. Wöchentlich gibt es Vorträge, wie z. B. am 20. November zum Thema „Familienbilder“, oder auch Ausflüge. Die **Kolpings beteiligen sich an dem Projekt „Familien helfen Familien“** und sind im Moment auf der Suche nach einem sozialen Projekt, gerne auch im Stadtteil. Seit 35 Jahren dürfen auch Frauen mitmachen und Inge, geboren in Süddeutschland, ist das neueste Mitglied. Sie wohnt seit Langem in Wilhelmsburg und wurde von einer Freundin mitgeschnackt. Lange war sie nur so dabei, denn Vereine lagen ihr nicht so: „Aber ich wurde so gut aufgenommen, und nun kann ich als Mitglied an allem teilnehmen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.“ Inge gefallen besonders die Ausflüge und Reisen.



Letztes Jahr ging es an den Chiemsee, dieses Jahr nach Holland und für nächstes Jahr steht der Bayerische Wald auf dem Programm. Und neue Aspiranten sind auch schon da. Noel und ihre dreijährige Tochter Bithiah sind einfach einmal mitgekommen, und es gefällt ihnen richtig gut. Kein Wunder bei dieser herzlichen Gastfreundschaft. Sie kommen auf jeden Fall wieder und werden bestimmt bald Mitglieder. Ja, und dann gibt es noch die Kolpingjugend. Die unternehmen zusammen jede Menge, backen jetzt zum Advent Kekse, basteln oder gehen schwimmen oder ins Kino.



Ja, so ist das in dieser großen und bunten Familie, gute Laune und ein gelungenes Miteinander sind garantiert.

Und wie sagte Adolph Kolping so schön: „Wozu jeder seinen Teil beiträgt, dazu will auch jeder wenigstens sein Wort oder seine Meinung beifügen können.“ Tschüss oder auch Treu Kolping!

Übrigens, jeder ist herzlich willkommen. Vorbeischaun und Mitmachen lohnt sich und kostet nichts.

Brigitte@WIP



Lackierideen der Zukunft

Über 100 Jahre Innovationsfreude haben uns zu einem weltweit führenden Hersteller hochwertiger Lacksysteme für die industrielle Serienfertigung gemacht. Als Komplettanbieter unterstützen wir Sie, wenn es um die speziellen Anforderungen und Beständigkeiten von Beschichtungssystemen geht.

Mehr dazu unter www.mankiewicz.com



MANKIEWICZ
Lackierideen der Zukunft





Klicke, klacke, klück, klück

PC-Workshop für Senioren in der AWO



Jeden Mittwoch treffen sich sechs bis acht jung gebliebene Computerfans in der AWO am Neuhöfer Feld, um ihre Laptops so richtig in den Griff zu bekommen. Mit leerem Magen lernt es sich ja bekanntlich schlecht, also hat Werner erst einmal auf der Terrasse den Grill angefeuert und leckere Würstchen zubereitet. Guten Appetit! Danach geht es ganz sutsche los. Jeder startet seinen PC und schon sprudeln die ersten Fragen. Mit viel Geduld erklärt Kursleiter Mariano Albrecht, wie man Fotos vom Smartphone herunterlädt und abspeichert. Das ist gar nicht so einfach. Kommen die Fotos in den Bilderordner oder sollte ein neuer Ordner angelegt werden? Aber unter welchem Namen. Trudy hat den Bogen raus und klicke, klacke sind die Fotos gespeichert. Doch wo sind sie bloß abgeblieben? Unter Bilder sind sie nicht, vielleicht im Ordner Beispiele, auch Fehlanzeige. Da kann nur Mariano helfen. Der erläutert noch einmal mit Engelsgeduld, wie und wo

Fotos abgespeichert werden und welche Ordnungskriterien es gibt, z.B. Datum, Ereignis oder Thema. Werner, der einzige Mann und Hahn im Korb, hat so sein eigenes Problem und das kann nicht einmal Mariano lösen. Werner hat sein Passwort vergessen. Glücklicherweise fällt es ihm später wieder ein.

In der Zwischenzeit schaut er Trudy über die Schulter, wie sie eine Mail mit Fotoanhang verschickt und tatsächlich, es hat geklappt. Werners Kommentar dazu: „Ich bin stolz auf dich Kollegin!“ Ja, das ist Teamwork. Leni legt inzwischen eine Patience und Thea geht etwas früher, weil es jetzt draußen schon so dunkel ist. Sie verabschiedet sich bis zum nächsten Jahr. Dann sind die Tage wieder länger.

Mutig sind sie alle und mit ein bisschen Hilfe von Mariano klappt dann auch alles – nicht immer perfekt, aber der Weg ist das Ziel. Das jüngste Mitglied ist 60 und die älteste Mitstreiterin 93 Jahre alt. Viele sind Volkshochschul-Abbrecher, da war alles zu schnell, zu strukturiert und einiges auch einfach uninteressant. Bei der AWO wird halt nur das gezeigt, was jeden interessiert, und gemein-



sam geht alles viel besser, nach dem Motto: klicke, klack, Doppelklick.

Und wer nun Lust bekommen hat: Zehn Abende à 1,5 Stunden kosten 50 Euro plus eine kleine Umlage für den Toner. Der Workshop findet mittwochs um 17.00 Uhr in der AWO statt. Also anmelden, Laptop geschnappt und ab zum Workshop, dann kann man sogar mit der Enkelin in den USA Mails austauschen und skypen.

Brigitte@WIP



»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn · Clubräume · Fremdenzimmer

Inh. Madelaine Riege



Mittagstisch

Montag bis Freitag
11.30 bis 14.30 Uhr

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040/754 4901
Telefax 040/754 3857
www.kupferkrug-hamburg.de

Gewusst – fotografiert – gewonnen

Auflösung des Memory-Gewinnspiels



Ihr wart im **WIP 2-Magazin** aufgefordert zu **erkennen, um welchen Ort es sich auf dem alten Bild handelt, und ein aktuelles Foto des Ortes zu schießen**. Unter allen richtigen Einsendungen wurde der Gewinner gezogen. Herzlichen Glückwunsch – **Rolf Petersen!**

Zu gewinnen gab es einen schweineleckeren Gutschein für die neuen, saugeilen Cocktails im Schweinske in der Krieterstraße!



Hier ist die Gewinnerantwort:

Es handelt sich bei dem Foto um die Kreuzung Georg-Wilhelm-Straße/Vogelhüttendeich Blickrichtung Westen. Links im Bild ehemals „Suhr's Gasthof“, rechts war damals die Apotheke „Carmesin“. Wir haben bis 1950 im Gebäude „Suhr's Gasthof“ gewohnt. *Rolf Petersen*

Unser Dank geht wieder an Peter Pffor von www.alt-wilhelmsburg.de, der uns die alten Fotoschätze und Infos zur Verfügung stellt:

Das Bild stammt aus den 1920er-Jahren. Die Straße längs ist der Vogelhüttendeich Richtung Markt, die Querstraße ist die Georg-Wilhelm Straße. Links zu sehen, die Gaststätte Suhr's Gasthof, sie war auch bekannt unter dem Namen „Zur scharfen Ecke“. Sehr beliebt waren dort die Faschingsfeiern. Das Haus wurde später abgerissen. Heute befindet sich an der Ecke wieder ein Lokal und daneben der Waschsalon. Gegenüber an der Ecke befand sich über viele Jahre hinweg die Apotheke, heute ist darin ein Pizzaservice zu Hause.



17.00 – 23.00 Uhr, Open End

Frische Küche, Biergarten

Feiern aller Art – 40 Personen in unserer schönen Speisestube

Inge & Willi Adomeit

Vogelhüttendeich 62 • 21107 Hamburg

Tel. 040-758587 • 0171-8314512 • 01739391299

www.pianola-adomeit.de

willi@pianola-adomeit.de

Gewinn-Spiel für Klookschbieter!

Memory - Wer findet das aktuelle „Pärchen“?

Hast du erkannt, was hier fotografiert wurde?

Dann mach dich auf und fotografiere das gleiche Motiv – die gleiche Stelle – so wie es dort heute aussieht. Memory heißt erinnern und das „Pärchen“ finden.

Gewinne mit WIP einen köstlichen Gutschein für das portugiesische Restaurant – O`Atlantico – in der Veringstraße!



Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte Februar 2015, sowie auf unserem Online-Portal unter Namensnennung des Gewinners!

Spielregeln:

Sende das Pärchenbild per Mail oder Post bis zum Einsendeschluss 31. 12. 2014 unter Angabe des genauen Ortes. Schreib uns kurz dazu, wer Du bist und vielleicht noch, ob und warum du Bezug zu dem Ort hast.

Mail: Redaktion-Memory-Gewinnspiel-
wip@wip-wilhelmsburg.de

Post: WIP Magazin – Memory-Gewinnspiel
Katenweg 17 · 21109 Hamburg

Teilnahme ab 12 Jahren – jüngere Teilnehmer bedürfen einer Einverständniserklärung der Eltern. Aus-



genommen: Mitarbeiter und Angehörige beteiligter Unternehmen. Persönliche Daten werden gemäß des BDG nicht an Dritte weitergegeben und nur für dieses Gewinnspiel gespeichert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nu musst du bannig plietsch sein! Angela@WIP

PS: Vielen Dank an Peter Pffor von www.alt-wilhelmsburg.de, der uns diesen alten Fotoschatz zur Verfügung gestellt hat!

RISTORANTE
Pavarotti
ORIGINALE ITALIANO
Vering Straße 157 • 21107 Hamburg • Tel. 040-38635105

Insel-Schnitt
Bei uns sitzen Sie richtig.
INHABERIN:
IRIS-ALKAYA
21107 HAMBURG | VERINGSTR. 151
TEL: 040-757279
insel-schnitt@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9-18 Uhr
Sa von 9-12 Uhr – Mittwochs geschlossen



Ich bin geküsst vom Glück

Interview mit dem Schriftsteller Finn Ole Heinrich

2007 sorgte der Autor mit seinem Roman „Räuberhände“ für Furore. Inzwischen hat er seine Maulina-Reihe beendet und viele Literaturpreise eingeheimst, zuletzt das Tüddelband beim Harbour Front Festival.

WIP: Vor einem Jahr hast du drei ausverkaufte Lesungen im RIALTO gehalten, welche Erinnerungen hast du daran?

Finn Ole Heinrich: Schullektionen sind eigentlich steril und langweilig, aber im RIALTO herrschte eine andere Atmosphäre. Das war einfach sympathisch. Und die Schüler mussten nach Wilhelmsburg kommen und lernten so auch gleichzeitig den Stadtteil kennen. Für mich war das RIALTO ein soziales Projekt, das einen integrativen Charakter hatte und viele verschiedene Menschen zusammengebracht hat.

WIP: Nun ist dein Buch „Räuberhände“ seit zwei Jahren Abitur-Lektüre Prüfungsthema. Wie fühlt sich das an?

Finn Ole Heinrich: Absurd, verrückt, geil, spannend. Viele Schüler äußern sich auch begeistert, endlich keinen Klassiker lesen zu müssen, sondern über einen lebenden Autor und sein Werk die Prüfung abzulegen. Viele stellen mir auch nach den Lesungen Fragen, warum ich was wie geschrieben habe, und was der blaue Vorhang bedeutet. Aber ich bin ja nur der Autor und kein Literaturwissenschaftler. Ich würde für die Abi-Arbeit über „Räuberhände“ wahrscheinlich eine Vier bekommen.

Reisebüro **GERICK**

... denn Ihr Urlaub beginnt im Reisebüro!

1994 – 2014
Seit über 20 Jahren
für Sie vor Ort!

Neuenfelder Straße 127
21109 Hamburg
Telefon: 040-75492000
www.reisebuero-gerick.de
schoeneferien@reisebuero-gerick.de

WIP: Du hast ja von 2008 bis 2014 auf der Insel gewohnt, wie war das für dich?

Finn Ole Heinrich: Wilhelmsburg hat eine bestimmte Atmosphäre, die ich sehr gern mag. Es ist schmutzig, ehrlich, nicht cool, nicht schick, aber es gibt (gab) bezahlbaren Wohnraum. Und als Künstler ohne festes Einkommen war das für mich wichtig. Inzwischen wohne ich in einer 10er-WG mit meinen Studienfreunden in Neuengamme. Wir brauchten halt alle einfach mehr Platz.

WIP: Du schreibst nicht die netten kuscheligen Kinder- und Jugendbücher, sondern schreibst über Trennungen, Erschütterungen, tief greifende Veränderungen. Wie war deine Kindheit?

Finn Ole Heinrich: Meine Kindheit war sehr schön. Ich wuchs mit 5 Geschwistern auf und obwohl sich meine Eltern getrennt haben, als ich noch sehr jung war,

hatte ich tolle Eltern und eine gute Zeit in Cuxhaven. Es gab schreckliche Winter und schöne Sommer.

WIP: Und woher nimmst du deine Ideen?

Finn Ole Heinrich: Ich möchte wissen, wie sich Kinder und Jugendliche in dieser Welt zurechtfinden. Dabei kann es auch um heftige Fragen, nämlich Fragen des Lebens gehen. Das muss ich nicht selbst erlebt haben,



Fotos@DeniseHenning

Schullesungen sind eigentlich steril und langweilig, aber im RIACTO herrschte eine andere Atmosphäre.

aber manchmal passieren halt krasse Sachen, die ein Leben auf den Kopf stellen. In Maulina geht es ja um ein Mädchen, für das sich alles verändert, als ihre Mutter schwer erkrankt, der Vater sich von der Familie trennt und Maulina mit ihrer Mutter umziehen muss. Die Idee dazu kam mir auf dem Schulweg in Cuxhaven. Dort sah ich öfter ein Mädchen, dessen Mutter im Rollstuhl saß, die mitleidigen Blicke und die Fragen. Und ich stellte mir vor, wie das ist, wenn ein Kind Verantwortung übernehmen muss und sich seine Welt komplett ändert.

WIP: Kannst du von der Kunst leben?

Finn Ole Heinrich: Ich habe keine Familie, keinen Luxus, keinen Führerschein und kein Auto. Bis vor kurzem besaß ich nicht mal ein Handy. Ich lebe in einer WG. Das alles macht mich frei in meinen Entscheidungen und zurzeit läuft es echt gut. „Räuberhände“

ist Abi-Lektüre und ich habe viele Preise und Stipendien gewonnen. Ich fühle mich geküsst vom Glück.

WIP: Welche Pläne hast du nach dem Abschluss der Maulina-Reihe?

Finn Ole Heinrich: Die Reihe ist beendet, aber es geht weiter mit einem Maulina-Theaterstück, Lesungen und Filmanfragen. Ich arbeite an einem Drehbuch, einem Kinderbuch und angelehnt an den Kinderfilm Reuber werde ich eine alternative Geschichte schreiben. Ja, und ein Buch für Erwachsene ist auch in Planung. Und Urlaub, gerne ein halbes Jahr auf einem Bauernhof.

WIP: Zum Abschluss noch eine Frage an den Kinderbuch-Autor, was können Große von Kleinen lernen?

Finn Ole Heinrich: Ich habe viel Kontakt zu Kindern. Seit kurzem bin ich Onkel, Rasmus ist 14 Wochen alt,

in meiner WG wohnt Fiete, der ist 7 Monate alt und meine jüngste Schwester ist 3 Jahre alt.

Ich möchte wissen, wie sich Kinder und Jugendliche in dieser Welt zurecht finden.

Ich glaube, Kinder haben Verständnis für schwierige Situationen, man muss ihnen nur Raum schaffen für Neugierde, Staunen und Hoffnung. Kinder haben andere Koordinaten und die Großen müssen ihr eigenes Leben dazu ins Verhältnis setzen.

Und ansonsten bin ich morgens immer glücklich, wenn mich Fiete in der WG-Küche mit seinem Lächeln begrüßt.

Für mich sind Kinder Seifenspender für Glück.

WIP: Vielen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg weiterhin und auf Wiedersehen in Wilhelmsburg!

Brigitte@WIP

Fotos@henning.denise@gmx.de



Der Wohnmobilhafen an der Bunthäuser Spitze in Hamburg/Moorwerder

Moorwerder Hauptdeich 33 · 21109 Hamburg
Tel. 040-18047215 · info@elbepark-bunthaus.de

- Wohnmobilstellplätze mit 10 A Stromanschluss
- Moderne Sanitäreanlagen
- Abwasser und Frischwasserversorgung

Neue Seminarräume



Sansibar oder der letzte Grund

Die Geschichte des bizarren Felsens im Inselfpark

8 Meter hoch, 25 Jahre alt. Der Felsen mit der Bonsai- Schwarzkiefer obendrauf mitten im Inselfpark, dem ehemaligen igs (Internationale Gartenschau) Geländes, verweist auf eine zauberhafte und traurige Geschichte...

Die abenteuerliche Reise der igs durch die Landschaften und Pflanzenwelten aller fünf Kontinente - Afrika, Amerika, Asien, Australien und Europa - wurde in jeweils drei Gärten dargestellt. Dabei wurden die unterschiedlichen Landschaften nicht bloß nachgebaut, sie sollten neue Bilder und Ansichten der Kontinente in die Köpfe der Besucher zaubern.

Eine Schwarzkiefer in Bonsai-Form wurde auf einen mächtigen Felsen gepflanzt. Durch die besondere Form entstand die Illusion eines vom Wind geformten Baumes. Die Kunst des Bonsai-Schnitts besteht eigentlich darin, die Pflanzen klein zu halten, jedoch wurde die zwei Tonnen schwere Kiefer, entgegen des Brauches, durch jahrelange Pflege in die afrikanische Form gebracht.

Der Felsen wurde zu einer Art Wahrzeichen der igs. Die Idee hat seinen Ursprung in Zentralafrika und Alfred Anderschs Roman „Sansibar oder der letzte Grund“ (1957):

Sansibar – Heute noch Sinnbild unerfüllter Wünsche. Sansibar ist ein halbeigenständiger Teilstaat des Unionsstaates Tansania in Ostafrika und liegt am indischen Ozean. Der Roman erzählt unter anderem die Geschichte von der muslimischen Prinzessin von Sansibar und Oman und Tochter von Sultan Said- Sayyida Salme, die vor gut 100 Jahren aufgründ ihrer Liebe zu



Foto@W JR



einem deutschen Kaufmann der Heimat verwiesen wurde. Sie reiste sie nach Hamburg, um dort voller Hoffnung ein neues Leben zu beginnen. Sayyidas Geschichte inspirierte die igs Macher bei der Gestaltung des Afrika- Gartens. Türkis schimmerte das seichte Wasser auf weißem Sand rund um den Felsen zur

Gartenschauzeit - eine „unzugängliche“ Insel wie Sansibar und ihre Liebe im Roman für die Prinzessin. Wie vom Wind geformt, thront auf dem vier Meter hohen Felsen die imposante, alte Schwarzkiefer, und zieht schon von Weitem alle Blicke auf sich.

Wer die Geschichte kennt, den Felsen sieht, für den ist Sansibar zum Greifen nah und doch so unerreichbar...

P.S.: Wen die ganze Geschichte interessiert... Buch, Hörbuch oder DVD besorgen!

Angela@WIP

Unabhängig, unbestechlich und gnadenlos ehrlich.

Das sind wir, die WJR – Wilhelmsburger Junior Reporter!



Zurzeit sind wir 9 Kinder aus den 3. und 4. Klassen des Rebbz im Tor zur Welt. Wir treffen uns jeden Montag zu unserer Redaktionssitzung und entscheiden dann gemeinsam, worüber mal dringend berichtet werden muss und was uns auf der Seele brennt. Wir schreiben so, wie uns der Schnabel gewachsen ist, und hoffen dabei immer, dass wir auf offene Ohren stoßen und dass man, auch wenn wir Kinder sind, uns ernst nimmt. Denn auch wir Kinder gehen mit offenen Augen durch unsere Welt und finden dabei oft Dinge vor, die uns nicht gefallen.

**Ihr werdet viel von uns hören ...
bzw. lesen ... Hier bei WIP!**



Ist die IGS nur schlecht für uns in Wilhelmsburg?



Nö, stimmt gar nicht. Ich fand die IGS toll. Ich bin zum ersten Mal mit einer Schwebbahn gefahren und konnte alles von oben sehen. Da waren viele bunte Blumen, meint Serafim. Und Julius aus der Nebenklasse ergänzt: „Jetzt haben wir endlich einen großen Park, wo wir Kinder spielen können und es keine Autos gibt. Der Wasserspielplatz am Wasserwerk ist auch ganz toll. Als es so heiß war, war ich dort im Wasser spielen. Der war vorher ja gar nicht da. Und dass man skaten und klettern kann, finde ich klasse. Im Kletterpark waren wir auch schon mit unserer Schulklasse.“

Da kann man auch alleine hingehen und hat immer jemanden, der mitmacht. Viele Kinder kommen gar nicht aus Wilhelmsburg, die kommen aus anderen Stadtteilen, weil es sowas wie die Skaterbahn bei ihnen nicht gibt. Viele Wilhelmsburger, die wir gefragt haben, haben uns auch gesagt, dass der IGS-Park ihr Lieblingsplatz geworden ist. Früher war es ja auch grün hier, es gab viele Bäume und kleine Wege, aber nichts Ganzes. Jetzt, sagen die Wilhelmsburger, ist es strukturiert. Wir glauben, das heißt geordnet, und das finden wir auch.



Endlich haben wir auch ein großes Einkaufszentrum, wo man Eis essen und sich vieles anschauen kann. Die Häuser wurden renoviert und schön gemacht, das fand ich am besten.

Viele neue Menschen sind nach Wilhelmsburg gekommen und haben geguckt, wie toll es hier eigentlich ist. Die Bauarbeiter am Luna Center wohnen nicht hier. Sie kennen Wilhelmsburg aber schon von anderen Baustellen. Die haben uns gesagt, dass Wilhelmsburg jetzt besser ist und ihr Lieblingsplatz ist der Marktplatz, weil sie da ihre Mittagspause machen und der jetzt so schön ist. Wilhelmsburg ist viel schöner geworden!

W JR@WIP

Firma Yasmin Gödecken



LOTTO mein Tipp!

Yasmin Gödecken
Trettaustr. 13 · 21107 Hamburg
Tel. 040-7534776
Fax 040-75669870

Tabak, Zeitungen, Illustrierte
Getränke, Druckerpatronen
Prepaid-Karten (Gutscheine)

DHL: Verkaufspunkt
DHL: Paketshop

Unser Bäcker heißt Becker!
Brötchen, Brot, Kuchen,
Torten, Buffet und Catering
Kaffee to go



Freizeit in Wilhelmsburg -

*oder wie man auch
mit wenig oder
gar keinem Geld
eine tolle Zeit
auf der Insel haben
kann!*

**Wir haben uns mal umge-
hört und auch selber nach-
geforscht, was man hier in
Wilhelmsburg machen kann.**

Es gibt viele Dinge, für die man
sogar gar kein Geld bezahlen muss.

Das finden wir schon mal klasse. Einige Sachen kos-
ten nicht so viel Geld und ganz wenige hier bei uns,
die etwas teuer sind. Eigentlich zu teuer, wenn man
mehr als 2 Kinder hat. Obwohl, teuer ist das dann
auch für die, die überhaupt Kinder haben.

Umsonst kann man z.B. seine Zeit auf dem Kin-
derbauernhof verbringen. Da gibt es viele Tiere, wie
z. B. Schweine, Pferde, Ziegen. Man kann dort auf den
Spielplatz gehen oder auch reiten. Wenn man eine
Fahrkarte hat, kann man mit dem Bus nach Moorwer-
der fahren. Dort gibt es die Bunthäuser-Spitze, da war
ich schon mit meinem Kindergarten und ich fand das
schön da. Wir haben hier auch einen alten Bunker,
den hat man umgebaut und dort kann man jetzt mit
einem Fahrstuhl bis ganz nach oben fahren und kann
ganz Wilhelmsburg sehen. Wenn man mag, kann man
eine Führung machen, die kostet dann aber nur wenig
Geld. Nebenan ist der Bunkerspielplatz, den finden
wir alle gut. Da kann man klasse spielen und klettern.
Wenn man möchte, kann man dort auch grillen.

Mit dem Fahrrad kann man jetzt 6,5 km quer durch
Wilhelmsburg auf dem neuen LOOP-Fahrradweg fah-
ren. Der ist toll, weil es dort keine Autos gibt.



Fotos@W JR

Für Kinder gibt es den Spielplatz Kuckuckshorn, den
hat man auch neu gemacht und da lässt es sich prima
spielen. Ich spiele dort sehr gerne Fußball und rutsche
auch. Wenn man dann den alten IGS-Weg weitergeht
ein ganzes Stück, kommt man zur Skaterbahn, die ist
auch umsonst und dort ist immer was los. Wenn man
will, kann man mit der ganzen Familie im Kletterpark
klettern, das ist allerdings nicht ganz so billig, was
wir schade finden. Denn das wäre eine tolle Idee,
was man mit der ganzen Familie machen könnte.

GETRÄNKE LAND

... erfrischend anders!

**Dratelnstraße 31
Hamburg-Wilhelmsburg**

Gemeinsame Zufahrt mit McDonalds

**Tel. 040 / 75665431 Fax 040 / 75660796
info@wbg-getraenke-service.de**

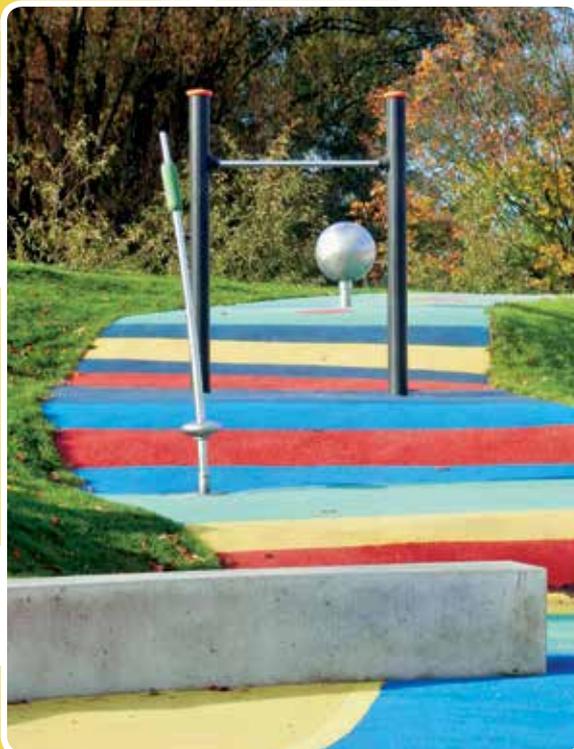
www.wbg-getraenke-service.de

Es gibt hier auf unserer Insel aber auch noch eine tolle Streuobstwiese, da wachsen ganz viele Apfelbäume und da kann man dann umsonst so viele Äpfel pflücken, wie man mag.

Man kann dann Apfelsaft daraus machen oder auch ganz leckeren Apfelkuchen. In der Nähe gibt es den Elbstrand am Finkenriek. Das ist dort besonders toll, wenn es so richtig warm ist. Viele Menschen kommen dorthin, um die Sonne zu genießen. Es wird viel gegrillt, gespielt und viel gebadet, obwohl das nicht ganz ungefährlich ist, wegen der Strömung. Deshalb gehe ich meist nur bis zur Hüfte ins Wasser. Was ich dort aber ganz doof finde ist, dass viele Menschen einfach ihren Müll liegen lassen und auch die Deckel der Flaschen und auch viele Scherben liegen dort im Sand. Das ist sehr gefährlich und tut ganz doll weh, wenn man dort drauftritt.

Wenn man was über Wilhelmsburg erfahren möchte, kann man auch in das Heimatmuseum gehen. Da findet man viele alte Sachen von den Menschen, die hier früher gelebt haben. Man kann sehen, dass sich Wilhelmsburg doll verändert hat. Wenn man sehen will, wie früher das Mehl gemacht wurde, kann man zur Windmühle Johanna gehen und eine Führung mit machen. Wenn man möchte, kann man da auch heiraten.

Mit wenig Geld kann man auch Schwimmen gehen, aber ich finde unser neues Schwimmbad nicht so toll. Da fahre ich lieber nach Harburg. Wenn man was Be-



sonderes machen möchte, kann man noch Kanu fahren oder sich ein Tretboot ausleihen. Das kann man am Ernst-August-Kanal machen.

Wie ihr sehen könnt, kann man recht viel hier in Wilhelmsburg machen, wenn man weiß, wo. Was vielleicht noch ein wenig fehlt, sind Sachen, die man mit der ganzen Familie machen kann. Das fehlt hier so ein wenig.

Wir haben kein Kino oder eine Rollerbahn, schön wären Karussells wie im Hansa Park, aber das haben andere ja auch nicht.

Was fehlt euch denn hier in Wilhelmsburg?

W JR@WIP

Autotechnik Rodrigues
Rotenhäuser Straße 5
21109 Hamburg
Tel: 040/7 52 61 87
info@rodrigues.go1a.de
www.rodrigues.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt

www.go1a.com



Impressum

WIP Büro & Zubaue

Katenweg 17
21109 Hamburg-Wilhelmsburg
Tel.: 040-5543674
Fax: 040-5543673
Mail: wip@wip-wilhelmsburg.de

Herausgeber

WIP @ Subo Verlag UG
www.subo-verlag.de

Redaktion & Medienberatung

Angela Vorpahl (Angela@WIP)
angela@wip-wilhelmsburg.de

Redaktion

Brigitte Stein-Baura
(Brigitte@WIP)
brigitte@wip-wilhelmsburg.de

Tanja Schröder

(Tanja@WIP)
tanja@wip-wilhelmsburg.de

Geschäftsleitung & Medienberatung

Jens Bockelmann
jens@wip-wilhelmsburg.de
Tel.: 0172 4015394

Dieter Wollenschläger
dieter@wip-wilhelmsburg.de

Grafisches Konzept & Layout

Daniel Maneke
daniel@wip-wilhelmsburg.de

Online-Manager

Oliver Bauer
oliver@wip-wilhelmsburg.de

Druck

MHD Druck und Service GmbH
Harmstr. 6 · 29320 Hermannsburg

Titelfoto

Oliver Menk

Erscheinungstermine

WIP erscheint 4 x jährlich, jeweils mitten im
Quartal: Februar, Mai, August, November.

Auflage

12.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet/Auslageorte

Kunden, ausgewählte Orte wie Gastronomie,
Firmen und Arztpraxen in Wilhelmsburg und
Insel-Umgebung. Außerdem werden unsere
4 Ausgaben im Jahr in Teillieferungen an alle
Haushalte in Wilhelmsburg und Veddel per
Post versendet.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Jeweils der 15. des Vormonates der
Erscheinung.

WIP @ SuBo Verlag UG

Der Verlag haftet nicht für unverlangt einge-
sandte Manuskripte, Fotos oder Datenträger.
Diese können nicht zurückgesendet werden.
Alle Rechte vorbehalten. Dieses Magazin
und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge
sind, soweit nicht anders gekennzeichnet,
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung
außerhalb der Grenzen des Urhebers bedarf
der Zustimmung des Verlages.



Moorwerder Norddeich 78

21109 Hamburg

Tel.: 040-22868464 | Mobil: 0172-1855111

www.hotel-hamburg-moorwerderhof.de



Restaurant · Hotel · Wellness

Ein angenehmer Aufenthalt in ansprechendem Ambiente, mit exzellentem Service und einer zentralen Lage in unserer Region: das bietet Moorwerder Hof

Wenn es schwer wird ...

und die meisten Krane nicht mit- halten können ...

... dann läßt Knaack Sie nicht hängen. Unser Fuhrpark ist für praktisch alle Aufgaben gerüstet. Auch bei noch so ambitionierten Projekten arbeiten unsere Arme zuverlässig Hand in Hand. Das garantieren Ihnen unsere Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme, zertifiziert nach **DIN EN ISO 9001** und **Safety Checklist Contractors (SCC**)**.

Bauen Sie auf dieses Potential:

Liebherr Geländekrane

Das ist Knaack

- Autokrane
- Raupenkrane
- Industriekrane
- Zugmaschinen mit Spezial-Aufliegern für alle Erfordernisse
- Hebebühnen
- Gabelstapler
- Teleskopstapler
- Hubwagen
- Baustraßen aus Blech und Baggermatratzen
- Krankörbe
- Traversen
- Stromerzeuger



Kranarbeiten in HH-Wilhelmsburg

KNAACK-KRANE

... schneller geht's nicht!

Pollhornbogen 17 • 21107 Hamburg • Tel. (040) 75 12 61 • Fax (040) 7 53 37 31

Schwerin Tel. (03 85) 201 50 63, Fax (03 85) 201 50 64
Internet: <http://www.knaack-krane.de> E-Mail: service@knaack-krane.de

Kann ich
so nicht
beurteilen.

Müsste ich
nackt sehen.



Kühlschrankmagnete	Magnetblöcke	Sticky Pens	
Blechschilder	Sweatshopper	Postkarten	Buttons
Kerzen	Tischsets	Brettchen	Schlüsselanhänger

Mehr Sachen zum Lachen unter www.stickyjam.de

sticky jam  